

## BERICHT ÜBER DAS SCHWEDISCH-DEUTSCHE PFARRERTREFFEN

von Dr. Wilfried Hagemann



Unter dem Titel "Kirchen und Gemeinden im Dialog" trafen sich vom 17. bis 20. Februar 2011 im ökumenischen Lebenszentrum Ottmaring Pfarrer aus Schweden und Deutschland: Fünf lutherische Pfarrer aus Schweden und 15 deutsche katholische Priester. "Wir haben mehr erlebt, als wir theologisch aussagen können" - so beschrieb ein Lutheraner seine Erfahrung.

In den beiden Referaten von Herbert Lauenroth zum Auftakt der Tage und von Renata Simon zum Abschluss öffnete sich eine Perspektive zur Einheit und zum Kirche-Werden, die die Teilnehmer spüren ließ, dass ökumenische Räume wie Ottmaring Impulse geben, die weit in die Gesellschaft hineinwirken.

Um Ottmaring heute zu verstehen, so Lauenroth, brauche es den Blick auf die Nachbarschaft mit Dachau. In Dachau wurde jede Verschiedenheit vernichtet, brutal ausgeschaltet. Die Menschen wurden mundtot gemacht, bis sie buchstäblich tot waren. Es ging in Dachau um die Auslöschung einer jeden Erinnerung. Ottmaring stehe dafür, die Verschiedenheit aufleuchten zu lassen, die verschiedenen Geschichten von Katholiken und Protestanten, von Fokolar und Bruderschaft zusammenzuführen, ja auch die Geschichte von Einzelnen zur Geltung kommen zu lassen.

So sei es bei den Fokolaren: Sie gründen kleine Städte, Orte, wo Menschen erfahren können, wie ein Zusammenleben gemäß Mt 18,20 aussieht. Diese Orte nennen sie Mariapoli: Hier sei alles durchlässig auf Gott hin, auf seine Shekinah. Alles sei hier ausgerichtet auf die Mitte, auf den Einen. Umgekehrt verdanke sich dieser Ort ebenso dieser Mitte. In der Mariapoli werde eine Communio freigesetzt. Das sei der Lebensrhythmus des Fokolars. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit von Fokolar-Bewegung und Evangelischer Bruderschaft präge Ottmaring zutiefst und öffne einen Raum, an dem große Verschiedenheit zu einer offenen Einheit findet.

Dieser Raum Ottmaring ermöglichte Begegnung, Glaubenserfahrung und tiefe Gemeinschaft in Christus. Das zeigte sich auch beim Besuch der evangelischen Bruderschaftskapelle in Ottmaring und bei der geistlichen Kirchenführung in den evangelischen Kirchen St. Anna und Hl. Kreuz in Augsburg.

Ein Anslusstreffen ist schon fest vereinbart: vom 16. bis 19. Februar 2012 in Stockholm.

Verantwortlich für diese Tage war das noch junge Zentrum für Spiritualität für Priester, Diakone und Seminaristen (ZSP) im Haus Paul in Ottmaring.